

BS-Beschluss öffentlich
B477-26/12

öffentlich: Ja

Drucksachen-Nr.: 05/814

Erfassungsdatum: 15.05.2012

Beschlussdatum:
25.06.2012

Einbringer:

Dez. II , Amt 66

Beratungsgegenstand:

Hafengebührensatzung 2011/2012/2013 der Universitäts- und Hansestadt Greifswald

| Beratungsfolge Verhandelt - beschlossen | am | TOP | Abst. | ja | nein | enth. |
|---|------------|------|-------|------------|------|-------|
| Senat | 22.05.2012 | 9.4 | | | | |
| OTV Wieck-Ladebow | 22.05.2012 | 5.2 | | 6 | 0 | 0 |
| OTV Innenstadt | 23.05.2012 | 6.2 | | einstimmig | 0 | 0 |
| Finanz-, Wirtschafts- und Liegenschaftsausschuss | 04.06.2012 | 5.2 | | 11 | 0 | 0 |
| Sportausschuss | 05.06.2012 | 9.1 | | 8 | 0 | 1 |
| Ausschuss für Bauwesen und Umwelt | 05.06.2012 | 8.3 | | 9 | 0 | 0 |
| Hauptausschuss | 11.06.2012 | 3.10 | | 11 | 0 | 1 |
| Bürgerschaft | 25.06.2012 | 6.7 | | 23 | 6 | 5 |

Egbert Liskow
Präsident

| | |
|----------------------------|---------|
| Beschlusskontrolle: | Termin: |
| | |

| | | |
|--|---------------------|----------------|
| Haushaltsrechtliche Auswirkungen? | Haushalt | Haushaltsjahr |
| Ja | Verwaltungshaushalt | 2011,2012,2013 |

Beschlussvorschlag

Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald beschließt die anliegende Hafengebührensatzung für die Häfen der Universitäts- und Hansestadt Greifswald.

Sachdarstellung/ Begründung

Mit Urteil vom 22.03.2012 hat das Verwaltungsgericht Greifswald unter dem Aktenzeichen 3 A 13/12 in einer abgabenrechtlichen Inzidentkontrolle die Hafengebührensatzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald vom 05.07.2011 für nichtig erachtet.

Es hat in der Formulierung zur Jahresgebühr in § 12 (1) b) jener Gebührensatzung mangels anteiliger Entrichtungsmöglichkeit bei einer unterjährigen Nutzung einen Verstoß gegen das Äquivalenzprinzip gesehen.

Es hat weiterhin in dem Verfahren Az. 3 A 298/08 mit Urteil vom 02.11.2011 die Gebührenbefreiung für Schiffe des Museumshafens e. V. und des Museumswerftvereins e.V. laut § 7 der Hafengebührensatzung für nicht gesetzeskonform erklärt (Verstoß gegen § 4 Ab. 2 Satz 2 des Kommunal-abgabengesetzes M-V).

Daher ist die Satzung entsprechend folgenden Ziffern I.) bis IV.) zu überarbeiten und neu zu beschließen:

I.) Änderung der Anlage SL 3a – Stadthafen gemäß § 1 (Geltungsbereich) der Satzung

In der alten Satzung umfasste der räumlich-festgesetzte Geltungsbereich der Satzung gemäß § 1 i.V.m. der Anlage SL 3a – Stadthafen/Museumshafen auch den Bereich des Pachtgeländes Museumshafens e.V. (inklusive Museumswerft).

Nach dieser Beschlussvorlage umfasst der in der Anlage SL 3a – Stadthafen zu § 1 der Satzung geregelte räumliche Geltungsbereich das Pachtgelände des Museumshafens e.V. (inklusive Museumswerft) nicht mehr. Damit fänden die hafengebührenrechtlichen Abgabenverhältnisse nach dieser Satzung für diese Bereiche keine Anwendung mehr. Dies entspricht dem Willen der Bürgerschaft laut des Bürgerschaftsbeschlusses B 442-24/12 vom 02.04.2012.

Diese Ermessensentscheidung wird von folgenden Leitgedanken getragen.

Nach der Satzung des Museumshafen Greifswald e.V. ist dessen Zweck u.a. der Aufbau, der Betrieb und die Unterhaltung eines Museumshafens in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald. Hierzu werden alte Schiffe erworben, restauriert und erhalten, um sie der Öffentlichkeit im Rahmen eines Museumshafens zu präsentieren. Der Museumshafen mit seiner Vielzahl historischer Schiffe unterschiedlicher technischer, funktionaler und zeitlicher Merkmale bildet hierbei ein Gesamtkonzept. Der Verein leistet durch seine im Jahre 1991 aufgenommene Wiederherstellung und Erhaltung des gesamten Museumshafenbereiches einen wichtigen Beitrag zur Infrastruktur- und Stadtentwicklung. Das gleiche gilt für den Museumswerftverein. Diese Ziele wurden mittels langjähriger Pachtverträge zwischen den Vereinen und der Universitäts- und Hansestadt Greifswald verankert.

Die Kalkulation ist dem folgend angepasst worden. Die Gebührensätze haben sich wie folgt geändert:

§ 12 Liegegebühr:

- (1) a) 24 h- Satz gleichgeblieben;
- (1) b) Jahressatz von 44,50 € auf 44,33 €/ lfd. m und Bewilligungsjahr gesunken;
- (2) a) Aufschlag für Wasserfläche von 0,07 € auf 0,09 €/lfd. m und Tag gestiegen;
- (2) b) Aufschlag für Wasserfläche von 2,67 € auf 3,43 €/ m und Bewilligungsjahr gestiegen.

II.) Änderung des § 3 (Gebührenentstehung und Gebührenerhebung) Absatz 1 der Satzung

In der alten Satzung war im § 3 Absatz 1 keine klare Regelung für die vorab genehmigte fortlaufende Nutzung getroffen worden. In Verbindung mit § 12 Abs. 1 b) wäre bei einer vorab genehmigten Nutzung z.B. im Dezember des laufenden Jahres rückwirkend die volle Jahresgebühr fällig, was lt. o.g. Urteils des VG ein Verstoß gegen das Äquivalenzprinzip ist. In dieser Satzung ist in § 3 Absatz 1 die Regelung getroffen, dass die Gebührenpflicht mit Beginn der genehmigten Nutzung bzw. Beginn der tatsächlichen Nutzung entsteht und für den Bewilligungszeitraum (24 Stunden oder Bewilligungsjahr zu 365 Tagen) berechnet wird.

III.) Änderung des § 3 (Gebührenentstehung und Gebührenerhebung) Absatz 3 der Satzung

In der alten Satzung war die Greifswalder Hafengesellschaft mbH als zum Gebühreneinzug beauftragter Dritter namentlich benannt. Nach Kündigung des Nutzungs- und Betreibervertrages für den Seehafen Greifswald-Ladebow durch die Greifswalder Hafengesellschaft mbH zum 31.12.2011 muss in § 3 (3) die Bezeichnung des neuen Betreibers „Hafen- und Lagergesellschaft Greifswald mbH“ eingefügt werden.

IV.) Änderung des § 7 (Allgemeine Gebührenbefreiungen) der Satzung

In der alten Satzung waren unter § 7 Absatz 1 Ziffer 7 im Hafengebiet laut Anlage SL 3 zu § 1 der Satzung Schiffe, deren Eigner oder Betreiber ordentliche Mitglieder des Museumshafen Greifswald e.V. sind und deren Schiffe in der Schiffsliste des Beirates des Museumshafens aufgeführt sind und die nicht gewerblich genutzt werden, befreit. Diese spezifische und vom Verwaltungsgericht Greifswald nach obigen Darlegungen für rechtswidrig gehaltene Befreiungsregelung wird in dieser Satzung ersetzt durch die kommunalabgabengesetzkonforme Formulierung, dass Schiffe und Geräte, die von als gemeinnützig anerkannten Vereinen für Zwecke i.S. des § 4 Absatz 2 Satz 2 des Kommunalabgabengesetzes M-V genutzt werden, von der Gebührenpflicht befreit werden.

Finanzierung

| | HH-Stelle | Verbale Beschreibung und Bemerkung |
|---|--------------------|---|
| 1 | UA 60400 Einnahmen | BgA Stadthafen – nur gebührenrelevante Einnahmen Netto |
| 2 | UA 60400 Ausgaben | BgA Stadthafen – nur gebührenrelevante Ausgaben; nur anteilige Personalkosten angesetzt |
| 3 | UA 60410 Einnahmen | Seehafen Ladebow - nur gebührenrelevante Einnahmen |
| 4 | UA 60410 Ausgaben | Seehafen Ladebow Ausgaben zuzüglich anteiliger Personalkosten |

| | geplant | vorhanden | Bedarf | Rest | Jährl. Kosten |
|---|---------|-----------|--------|------|---------------|
| 1 | 110.500 | | | | |
| 2 | 151.000 | | | | |
| 3 | 150.000 | | | | |
| 4 | 300.400 | | | | |

Hafengebührensatzung 2011/2012/2013 der Universitäts- und Hansestadt Greifswald

Aufgrund des § 5 der Kommunalverfassung M-V vom 13. Juli 2011 (GVOBl. M-V 2011, S. 777) in der zurzeit geltenden Fassung, aufgrund der §§ 2, 6 und 12a Kommunalabgabengesetzes M-V vom 12. April 2005 (GVOBl. M-V 2005, S. 146) in der zurzeit geltenden Fassung und aufgrund der §§ 9 und 11 Schiffsabfallentsorgungsgesetzes M-V vom 16. Dezember 2003 (GVOBl. M-V 2003, S. 679) in der zurzeit geltenden Fassung hat die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald am **25.06.2012** folgende Satzung beschlossen:

I. Allgemeine Bestimmungen

§ 1

Geltungsbereich

- (1) Für die Benutzung der Häfen der Universitäts- und Hansestadt Greifswald werden Gebühren und Sonderabgaben nach dieser Satzung erhoben.
- (2) Das gebührenpflichtige Hafengebiet umfasst die Land- und Wasserflächen, deren Grenzen gemäß § 1 Abs. 3 Satz 1 Hafenverordnung M-V vom 17. Mai 2006 (GVOBl. M-V S. 355) in der derzeit geltenden Fassung von der Hafenbehörde gemäß Anlagen SL 1- Hafen Wieck, SL 2- Seehafen Ladebow und SL3a- Stadthafen gekennzeichnet sind. Die Anlagen sind Gegenstand dieser Satzung.

§ 2

Art der Gebühren

- (1) Für die Benutzung der Häfen werden folgende Gebühren und Sonderabgaben nach dieser Satzung erhoben:
 - Hafengebühr
 - Liegegebühr
 - Schiffsabfallentsorgungsabgabe und -gebühr
 - Sondernutzungsgebühr für die landseitige Nutzung des Hafengebietes
 - Elektroenergie- und Wassergestellungsgebühren.
- (2) Entgelte für weitere Dienstleistungen des Hafenbetriebes werden durch diese Satzung nicht berührt.

§ 3

Gebührenentstehung, Gebührenerhebung

- (1) Die Gebührenpflicht nach dieser Satzung entsteht bei genehmigter Nutzung mit Beginn des genehmigten Nutzungszeitraumes und bei nicht genehmigter Nutzung mit Beginn der Nutzung der Häfen oder ihrer Einrichtungen. Die Schiffsabfallentsorgungsabgabe entsteht als Sonderabgabe beim Einlaufen des Schiffes in den Hafen, unabhängig von der tatsächlichen Inanspruchnahme der Schiffsabfallauffangvorrichtungen.

- (2) Die Gebühren und Sonderabgaben werden durch die Universitäts- und Hansestadt Greifswald erhoben. Die Universitäts- und Hansestadt Greifswald kann einen Dritten mit dem Inkasso beauftragen. Die Gebühren und Sonderabgaben werden durch Bescheid festgesetzt und sind innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe fällig. Werden die festgesetzten Gebühren und Sonderabgaben nicht bis zum Ablauf des Fälligkeitstages entrichtet, so ist für jeden angefangenen Monat der Säumnis ein Säumniszuschlag in Höhe von 1 vom Hundert der abzurundenden rückständigen Gebührenschuld zu entrichten; abzurunden ist auf den nächsten durch 50 € teilbaren Betrag.
- (3) Die Hafen- und Lagergesellschaft Greifswald mbH ist gemäß § 12 a Kommunalabgabengesetz M-V als beauftragter Dritter zur Abgabeberechnung inklusive der Ermittlung der Berechnungsgrundlage, zur Ausfertigung und Versendung von Bescheiden sowie zur Entgegennahme der zu entrichtenden Abgaben für das Hafengebiet SL 2 beauftragt.
- (4) Die Gebühren und Sonderabgaben nach dieser Satzung sind Nettobeträge. Bei Leistungen, die der Umsatzsteuer unterliegen, wird die Umsatzsteuer nach dem Umsatzsteuergesetz in der jeweils geltenden Fassung hinzugerechnet.

§ 4 Gebührensschuldner

- (1) Gebührensschuldner der Hafen- und Liegegebühr sind die Schiffseigentümer/innen und die Schiffsführer/innen. Sie haften gesamtschuldnerisch. Beim Umschlag von Schiff zu Schiff haften die Schiffseigentümer/innen und Schiffsführer/innen beider Schiffe gesamtschuldnerisch.
- (2) Gebührensschuldner der Schiffsabfallentsorgungsabgabe sind Schiffseigentümer/innen und Schiffsführer/innen im Sinne des Schiffsabfallentsorgungsgesetzes M-V. Schuldner der Schiffsabfallentsorgungsgebühr sind Schiffsführer/innen von Wasserfahrzeugen, die nicht der Verpflichtung des Schiffsabfallentsorgungsgesetzes M-V unterliegen, jedoch diese Dienstleistung des Hafenbetriebes in Anspruch nehmen sowie Schiffseigentümer/innen und Schiffsführer/innen nach Satz 1, die die Auffangeinrichtung des Hafens für andere als die nach dem Schiffsabfallentsorgungsgesetz M-V zu entsorgenden Schiffsabfälle in Anspruch nehmen.
- (3) Gebührensschuldner der Sondernutzungsgebühr sind die Inhaber der jeweiligen Sondernutzungserlaubnis bzw. diejenigen, die ohne die erforderliche Sondernutzungserlaubnis das landseitige Hafengebiet nutzen.
- (4) Gebührensschuldner für die Elektroenergie- und Wassergestellung sind Schiffseigentümer/innen, Schiffsführer/innen und Inhaber der Sondernutzungserlaubnis, die die Gestellung von Elektroenergie und/oder Trinkwasser in Anspruch nehmen.

§ 5 Mitteilungspflicht

- (1) Die Personen, die die Fahrzeuge führen, haben die zur Gebühren- und Sonderabgabenberechnung erforderlichen Daten ihrer Fahrzeuge unverzüglich nach ihrer Ankunft der Hafenbehörde oder deren Beauftragten anzuzeigen. Auf Verlangen sind die Schiffs-, Lade- und Beförderungspapiere vorzulegen. Werden die gültigen Schiffs-papiere nicht oder nicht vollständig vorgelegt, so werden die für die Gebühren- und Sonderabgabenberechnung notwendigen Daten auf Kosten des Zahlungspflichtigen geschätzt.
- (2) Die Mitteilungspflichtigen können durch Beauftragte vertreten werden. Sie bleiben jedoch für die vollständige und richtige Mitteilung verantwortlich.
- (3) Verstöße gegen die vorgenannten Mitteilungspflichten sind Ordnungswidrigkeiten i.S.d. § 17 i.V.m. § 16 Kommunalabgabengesetz M-V.
- (4) Die Meldepflichten bzgl. der Schiffsabfallentsorgungsabgabe richten sich nach den Vorschriften des Schiffsabfallentsorgungsgesetz M-V. Das Unterlassen der Meldepflichten oder das Tätigen von unvollständigen, unrichtigen oder verspäteten Angaben sind Ordnungswidrigkeiten i.S.d. § 17 Abs. 1 Nr. 3 Schiffsabfallentsorgungsgesetz MV.

§ 6 Bemessungsgrundsätze

- (1) Grundlage für die Berechnung der Gebühren und Sonderabgaben bei seegehenden Schiffen ist die Bruttoreaumzahl (BRZ) nach dem gültigen internationalen Schiffsmessbrief (Londoner Schiffsvermessungs-Übereinkommen von 1969). Bei Öltankschiffen, auf die die Verordnung (EG) Nr. 2978/94 zur Durchführung der IMO-Entscheidung A.747(18) Anwendung findet, ist die im internationalen Schiffsmessbrief unter „Bemerkungen“ eingetragene reduzierte Bruttoreaumzahl zugrunde zu legen. Grundlage der Berechnung der Gebühren und Sonderabgaben bei Binnenschiffen ist die im Eichschein ausgewiesene Tragfähigkeit in Tonnen.
- (2) Bei der Bemessung der Gebühren nach Länge wird die durch die Länge bzw. Breite des Schiffes oder Gerätes (aufgerundet auf volle Meter) beanspruchte Länge des Liegebereiches an der Uferbefestigung zugrunde gelegt.
- (3) Sind Benutzungsgebühren für einen Zeitraum zu entrichten, so ist der Zeitraum maßgebend, für den die Benutzung ausdrücklich gestattet wird. Wird bei der Erteilung der Genehmigung der Zeitpunkt des Beginns der Nutzung nicht genannt, so ist für die Gebührenberechnung der im Antrag angegebene Zeitpunkt, sonst der Zeitpunkt der Genehmigung maßgebend. Wurde eine Nutzung ohne Genehmigung ausgeübt, so sind Gebühren für den Zeitraum zu entrichten, in dem eine Nutzung tatsächlich stattgefunden hat.
- (4) Die Bemessungsgrundlage für die Gebühren des Elektroenergie- und Wasserverbrauches ist der tatsächlich in Anspruch genommene Verbrauch in kWh bzw.

Liter. Für die Vorhaltung der Entnahmestellen wird ein Aufschlag auf die jeweils geltenden Tarife des Versorgungsunternehmens erhoben.

§ 7 Allgemeine Gebührenbefreiungen

- (1) Von der Zahlung der Hafen- und Liegegebühren sind befreit:
1. Fahrzeuge, die für hoheitliche Aufgaben oder Forschungsaufgaben des Bundes, der Länder oder der Universitäts- und Hansestadt Greifswald eingesetzt werden,
 2. ausländische Regierungsfahrzeuge, die ihre Staatsflagge führen und nur zu Staatszwecken benutzt werden,
 3. Lotsenfahrzeuge, Feuerlöschboote, Rettungsboote, Eisbrecher, Wasserbaufahrzeuge, wenn sie für ihre eigentlichen Aufgaben eingesetzt werden,
 4. Schiffe und Geräte, die den Hafen als Nothafen anlaufen, solange die Notlage unverschuldet anhält, sowie Schiffe, die den in Not geratenen Schiffen und Geräten Hilfe leisten, jeweils bis max. 2 Tage,
 5. Beiboote und Barkassen, die zu gebührenpflichtigen oder nach dieser Satzung befreiten Fahrzeugen und Geräten gehören, wenn sie ihrem Zweck entsprechend eingesetzt werden und keinen Dauerliegeplatz beanspruchen,
 6. Schiffe, die auf offizielle Einladung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald den Hafen anlaufen,
 7. die Schonerbrigg „Greif“,
 8. Schiffe und Geräte, die von als gemeinnützig anerkannten Vereinen für Zwecke im Sinne des § 4 Abs. 2 Satz 2 KAG M-V genutzt werden.
 9. Schiffe und Geräte, die von als gemeinnützig anerkannten Vereinen nachweislich für die Ausbildung von Kindern und Jugendlichen im Wassersport genutzt werden,
 10. Schiffe und Geräte, die an einer öffentlich ausgeschriebenen Veranstaltung teilnehmen, 2 Tage vor bis 2 Tage nach der Veranstaltung.
- (2) Die Universitäts- und Hansestadt Greifswald oder die von ihr Beauftragten sind befugt, Kontrollen über das Vorliegen von Gründen zur Gebührenbefreiung durchzuführen.

II. Hafengebühr

§ 8 Gegenstand

- (1) Schiffe und Geräte, die das von § 1 Abs. 2 dieser Satzung bestimmte Hafengebiet Seehafen Ladebow (Anlage SL 2) befahren, nehmen die öffentlichen Einrichtungen der kommunalen Häfen der Universitäts- und Hansestadt Greifswald in Anspruch. Für diese Fahrzeuge ist eine Hafengebühr zu zahlen.

- (2) Maßstab der Hafengebühr ist die BRZ/ Eichtonne in Kombination mit dem Zeitmaßstab je angefangene Nutzungseinheit.

§ 9 Höhe der Hafengebühr

Die Hafengebühr beträgt je Eingang und je angefangene 48 h Aufenthalt für

- | | |
|------------------------------|--------|
| - Seeschiffe je BRZ | 0,60 € |
| - Binnenschiffe je Eichtonne | 0,60 € |

§ 10 Befreiung/ Ermäßigung von Hafengebühren

- (1) Für Schiffe, die im regelmäßigen Liniendienst eingesetzt sind, gelten über die Bestimmungen des § 7 hinaus folgende Befreiungen von der Hafengebühr. Die Hafengebühr entfällt bezogen auf das Kalenderjahr:
- ab dem 15. Anlauf für Frachtschiffe,
 - ab dem 50. Anlauf für Passagierschiffe und kombinierte Fracht-/ Passagierfahrten.
- (2) Wird ein im Liniendienst eingesetztes Schiff auf Zeit oder Dauer durch ein anderes Schiff ersetzt, so werden die für das vorherige Schiff geleistete Zahlungen auf die Anzahl der Anläufe für die Befreiung berücksichtigt.

III. Liegegebühr

§ 11 Gegenstand

- (1) Für Schiffe und Geräte, die in den von § 1 Abs. 2 dieser Satzung bestimmten kommunalen Häfen Wieck und Stadthafen (Anlagen SL 1 und 3a) liegen, ist eine Liegegebühr zu zahlen.
- (2) Maßstab für die Liegegebühr ist die Länge des zur Verfügung gestellten Liegebereiches an der Uferbefestigung kombiniert mit dem Zeitmaßstab je angefangene Nutzungseinheit.

§ 12 Höhe der Liegegebühr

- (1) Die Liegegebühr beträgt für alle Schiffe und Geräte
- | | |
|---|--------|
| a) je lfd. m beanspruchte Uferbefestigung je 24 h | 1,13 € |
| b) bei vorab genehmigter fortlaufender Nutzung je angefangenen lfd. m Uferbefestigung je Bewilligungsjahr | 44,33€ |

- (2) Für die Nutzung der in den Lageplänen laut Anlage SL 1 bis 3a aufgeführten kommunalen Nutzungsbereichen der Wasseroberfläche (im Lageplan dunkel dargestellt) wird ein Aufschlag erhoben. Der Aufschlag beträgt:

| | |
|---|---------|
| a) je angefangener lfd. m Uferbefestigung je 24 h | 0,09 € |
| b) je angefangener lfd. m Uferbefestigung je Bewilligungsjahr | 3,43 €. |

§ 13

Ermäßigungen bei der Liegegebühr

Schiffe und Geräte, die nur bis zu 6 Stunden einen Liegeplatz in Anspruch nehmen, zahlen keine Liegegebühren.

IV. Schiffsabfallentsorgungsabgabe und -gebühr

§ 14

Gegenstand

- (1) Die Universitäts- und Hansestadt Greifswald hat einen mit Datum vom 11. März 2008 genehmigten Abfallbewirtschaftungsplan aufgestellt.
- (2) Die Schiffsabfallentsorgungsabgabe wird i. S. d. § 9 Abs. 1 Schiffsabfallentsorgungsgesetz M-V unabhängig von der tatsächlichen Benutzung der Schiffsabfallauffangvorrichtungen in allen kommunalen Häfen erhoben.
- (3) Diejenigen, die nach § 9 Abs. 2 Schiffsabfallentsorgungsgesetz M-V von der Erhebungspflicht ausgenommen sind, zahlen für die tatsächliche Benutzung der kommunalen Schiffsabfallauffangvorrichtung eine Schiffsabfallentsorgungsgebühr. Für die Entsorgung von anderen, als den der Entsorgung nach dem Schiffsabfallentsorgungsgesetz M-V unterliegenden Abfällen sowie von Ladungsrückständen von Schiffen, die dem § 15 Abs. 1 dieser Satzung unterfallen, wird ebenfalls eine Schiffsabfallentsorgungsgebühr erhoben.

§ 15

Höhe der Schiffsabfallentsorgungsabgabe und -gebühr

- (1) Für Schiffe, die der Abgabepflicht nach § 14 Abs. 2 dieser Satzung i. V. m. dem Schiffsabfallentsorgungsgesetz M-V unterliegen, wird eine pauschalierte Abgabe für Schiffsabfälle i.S.d. Schiffsabfallentsorgungsgesetzes M-V erhoben. Die Regelungen der §§ 9 (Grundsätze) und 12 (Ausnahmen) Schiffsabfallentsorgungsgesetz M-V bleiben davon unberührt. Die schiffsbezogene Abgabe beträgt für jedes Einlaufen
- | | |
|-------------------------|----------|
| - je BRZ bzw. Eichtonne | 0,026 €. |
|-------------------------|----------|
- (2) Für Schiffe, die nach § 14 Abs. 3 dieser Satzung i. V. m. § 9 Abs. 2 Schiffsabfallentsorgungsgesetz M-V nicht der Abgabepflicht unterfallen oder die Abfälle nach § 14 Abs. 2 3 S. 2 dieser Satzung entsorgen, wird eine Gebühr entsprechend der abgenommenen Abfallmenge erhoben. Diese beträgt für:
- | | | |
|-------------------------------|---------|--------|
| a) Bilgenwasser | je Ltr. | 0,57 € |
| b) Ölhaltige Werkstattabfälle | je Ltr. | 1,00 € |

| | | |
|---------------------------------------|-------------------|----------|
| c) Schmutzwasser | je Ltr. | 0,03 € |
| d) Stauholz/ Schalungen | je t | 454,00 € |
| e) weitere Schiffsabfälle/ Rückstände | je m ³ | 482,00 € |
| f) Hausmüll | je m ³ | 43,00 €. |

- (3) Die Annahme von Kleinmengen (< 10 Ltr.) an Hausmüll und Wertstoffen ist bei den nicht zur Entsorgung nach Schiffsabfallentsorgungsgesetz M-V Verpflichteten in der Liegegebühr/Hafengebühr enthalten.

V. Sondernutzung der landseitigen Hafенflächen

§ 16 Gegenstand

Für die landseitige Nutzung der Hafенflächen ist eine Sondernutzungsgebühr zu zahlen.

§ 17 Höhe der Sondernutzungsgebühr

- (1) Die Sondernutzungsgebühr beträgt je m² und angefangene 30 Tage
- | | |
|--|---------|
| a) in der Zeit von April bis September | 3,00 € |
| b) in der Zeit von Oktober bis März | 1,50 €. |
- (2) Die Sondernutzungsgebühr für das Abstellen von Kraftfahrzeugen und Wasserfahrzeugen oder Geräten auf dem Gelände des Hafenamtes bzw. den dafür vorgesehenen Stellflächen beträgt
- | | |
|--|---------|
| - je Stellplatz a 10,00 m ² und Woche | 5,00 €. |
|--|---------|

VI. Bereitstellungsgebühr für Elektroenergie und Trinkwasser

§ 18 Gegenstand

Für die Bereitstellung von Elektroenergie und Trinkwasser ist eine Bereitstellungsgebühr zu zahlen. Die Gebühr beinhaltet den Personalaufwand bei der Bereitstellung und Abrechnung des Verbrauches.

§ 19 Höhe der Energie- und Trinkwasserbereitstellungsgebühr

Die Gebühr für die Bereitstellung von Elektroenergie beträgt 0,02 €/kWh und Trinkwasser 0,0015 €/Ltr. zuzüglich der Leistungspreise des Strom- bzw. Wasserversorgers.

VII. Ordnungswidrigkeiten und Inkrafttreten

§ 20

Ordnungswidrigkeiten

- (1) Vorsätzliche oder fahrlässige Zuwiderhandlungen gegen die Bestimmungen des § 5 können als Ordnungswidrigkeit gemäß § 17 Abs. 1 und Abs. 3 i.V.m. § 16 Kommunalabgabengesetz M-V mit einer Geldbuße bis zu 10.000 € geahndet werden; bei einer Zuwiderhandlung gemäß § 17 Abs. 2 und 3 Kommunalabgabengesetz M-V mit einer Geldbuße bis 5.000 €.
- (2) Das vorsätzliche oder fahrlässige Nichtzahlen der Schiffsabfallentsorgungsabgabe nach §§ 14 und 15 dieser Satzung oder das gänzliche oder teilweise Entziehen davon sowie das Unterlassen der Meldepflichten oder das Tätigen von unvollständigen, unrichtigen oder verspäteten Angaben nach § 6 Abs. 1 Schiffsabfallentsorgungsgesetz M-V sind Ordnungswidrigkeiten und können gemäß § 17 Abs. 1 Ziff. 7 und Ziff. 3, Abs. 2 Schiffsabfallentsorgungsgesetz M-V mit einer Geldbuße bis zu 50.000€ geahndet werden.

§ 21

Inkrafttreten

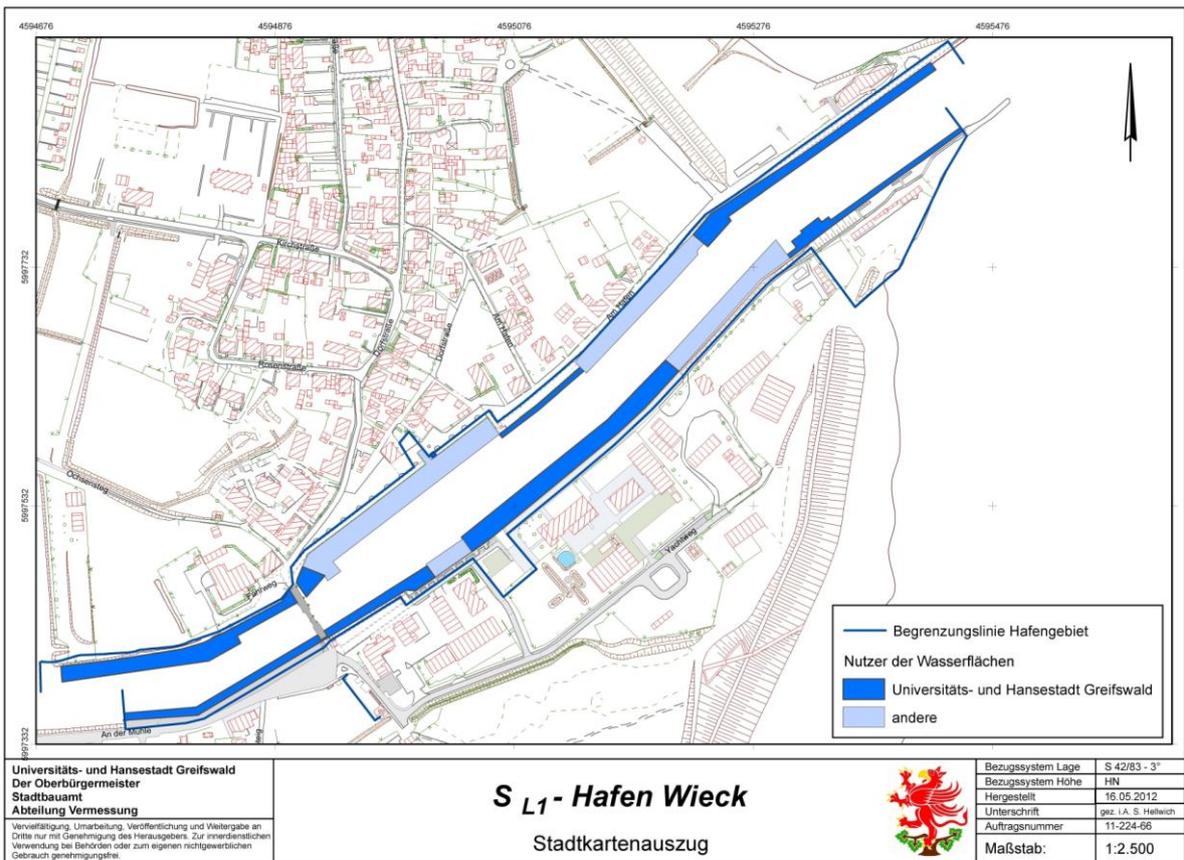
Diese Änderungssatzung tritt rückwirkend zum 14.07.2011 in Kraft.

Mit Inkrafttreten dieser Satzung tritt die Hafengebührensatzung der Hansestadt Greifswald für die Häfen der Hansestadt Greifswald vom 05.07.2011 (Ausfertigungsdatum); Beschluss- Nr. 341-17/2011 außer Kraft.

Soweit beim Erlass dieser Satzung gegen Verfahrens- oder Formvorschriften verstoßen wurde, können diese entsprechend § 5 Abs. 5 der Kommunalverfassung M-V nach Ablauf eines Jahres seit dieser öffentlichen Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden. Diese Einschränkung gilt nicht für die Verletzung von Anzei-ge-, Genehmigungs- oder Bekanntmachungsvorschriften.

Greifswald, den

Dr. Arthur König
Oberbürgermeister



Universitäts- und Hansestadt Greifswald
Der Oberbürgermeister
Stadtbauamt
Abteilung Vermessung
 Vervielfältigung, Umarbeitung, Veröffentlichung und Weitergabe an Dritte nur mit Genehmigung des Herausgebers. Zur innerdienstlichen Verwendung bei Behörden oder zum eigenen nichtgewerblichen Gebrauch genehmigungsfrei.

S L1 - Hafen Wieck
 Stadtkartenauszug



| | |
|-------------------|-----------------------|
| Bezugssystem Lage | S 42/83 - 3" |
| Bezugssystem Höhe | HN |
| Hergestellt | 16.05.2012 |
| Unterschrift | gez. I.A. S. Hellwich |
| Auftragsnummer | 11-224-66 |
| Maßstab: | 1:2.500 |

Stadtkartenauszug

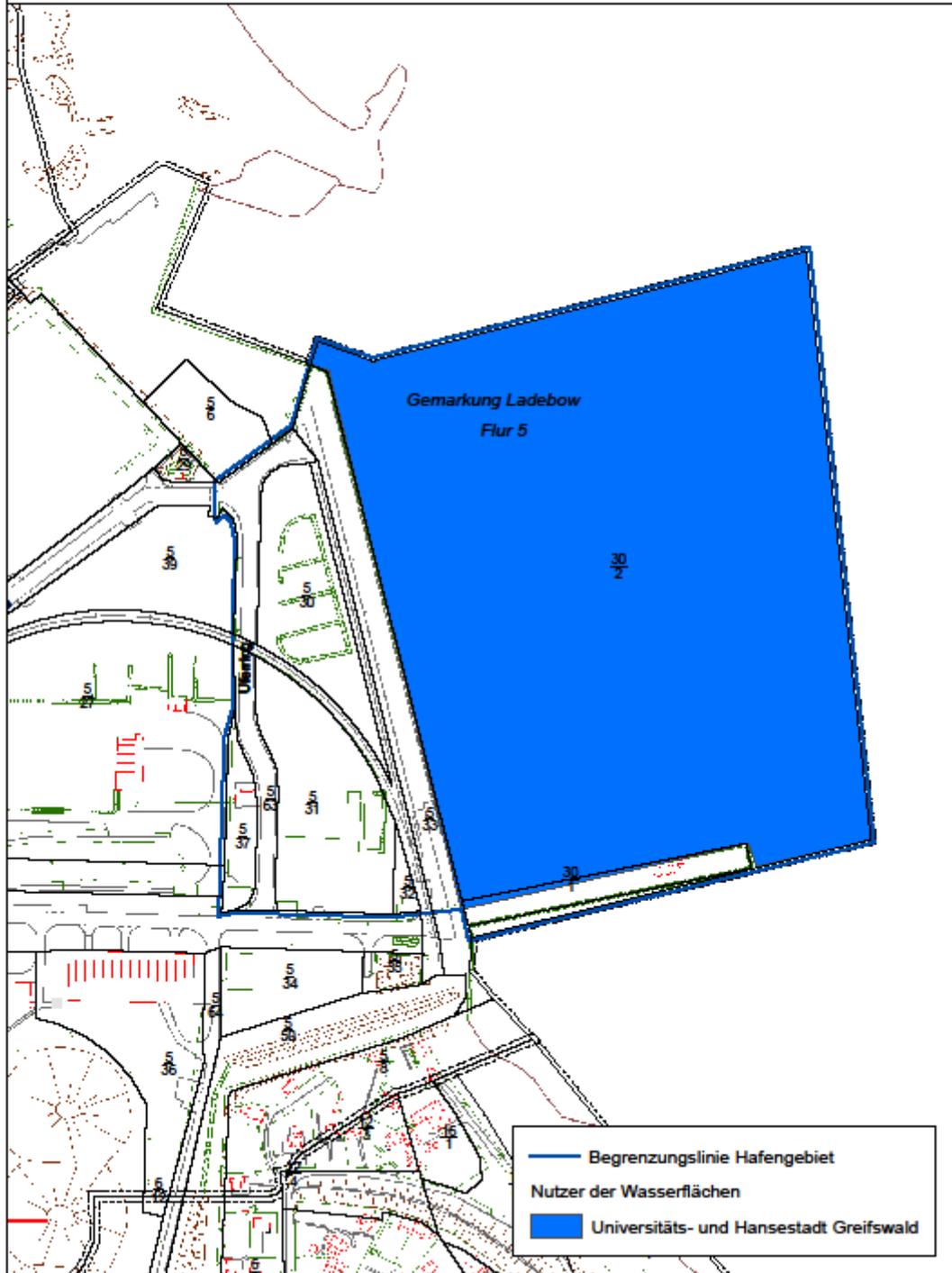
S_{L2} - Seehafen Greifswald Ladebow

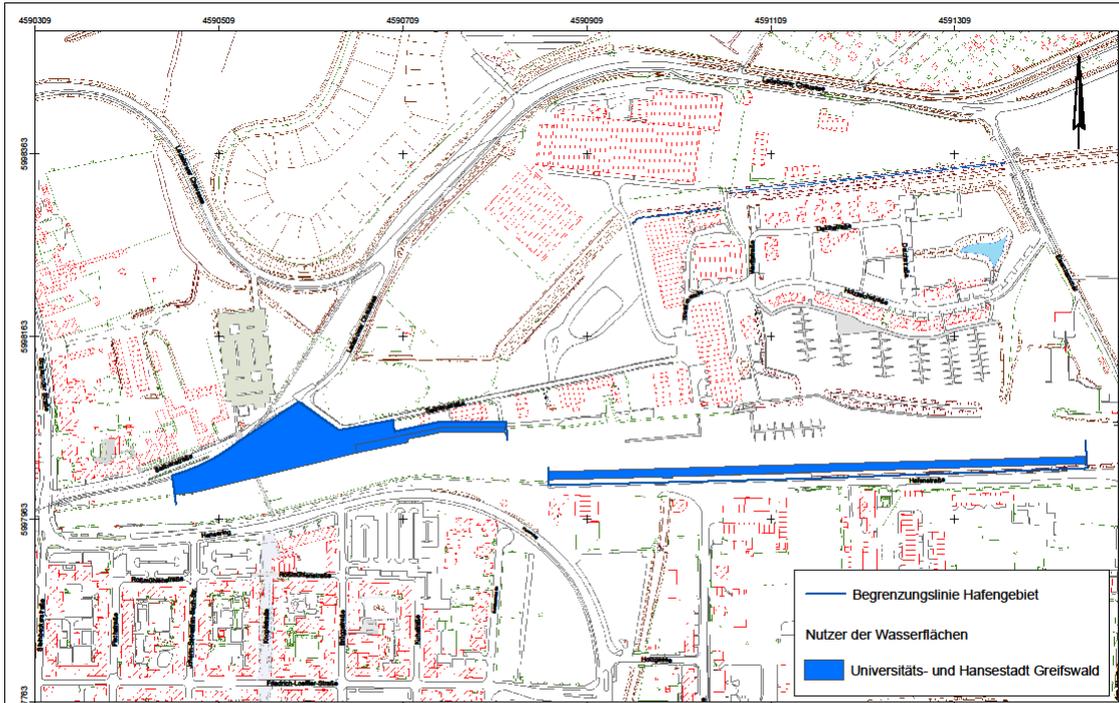


Universitäts- und Hansestadt Greifswald
Der Oberbürgermeister
Stadtbauamt
Abteilung Vermessung

Maßstab
Auftragsnummer
Greifswald, den
Unterschrift

1:2.500
09-86-271
16.05.2012
gez. I.A. S. Hellwich





Universitäts- und Hansestadt Greifswald
 Der Oberbürgermeister
 Stadtbauamt
 Abteilung Vermessung
Vervielfältigung, Umarbeitung, Veröffentlichung und Weitergabe an Dritte nur mit Genehmigung des Herausgebers. Zur innerbetrieblichen Verwendung bei Behörden oder zum eigenen nichtgewerblichen Gebrauch genehmigungsfrei.

SL₃ - Stadthafen
 Stadtkartenauszug



| | |
|-------------------|-----------------------|
| Bezugssystem Lage | S 42/83 - 3" |
| Bezugssystem Höhe | HN |
| Hergestellt | 18.05.2012 |
| Unterschrift | gez. I.A. S. Hellwich |
| Auftragsnummer | 11-224-86 |
| Maßstab: | 1:3.100 |

Kalkulation zur BS- Vorlage;

AK 1 – Variantenvergleich/ Basisdaten Stadthafen

AK 2- Einzelkalkulation Hafenamts

AK 3- Einzelkalkulation Hafenanlagen- Verwaltungskosten

AK 4- Einzelkalkulation Unterhaltung- Hafenanlagen Seehafen Ladebow

AK 5- Einzelkalkulation Unterhaltung- Hafenanlagen Wieck/ Stadthafen

AK 6- Kalkulationskreis I- Hafen Wieck/ Stadthafen

AK 7- Kalkulationskreis II- Seehafen Ladebow

AK 8- Kalkulation Elektroenergie- und Wasserversorgung

AK 9- Kalkulation Schiffsabfallentsorgung

AK1- Basisdaten/ Vergleichsrechnung

| Nr. | | Bezeichnung | m.Uferbefestig. x nutzbare Tiefe = m ² Wasserfläche | Gebühr nach m Uferbefest. D= 44,33 € mit Aufschlag 47,76 € G= 1,13 € mit Aufschlag 1,22 € |
|-----|-----------|---|--|---|
| 1 | K G | Spundwand Pul- verturm incl. Aufschlag | 294 m x 10 m 2.940 m ² | 14.002 |
| 2 | K D | Stufenanlage Fußgängerbr. kein Wasserrecht | 75 m x 7,5 m | 3.325 |
| 3 | K G | Fußgängerbrücke Fahrgastschiffahrt kein Wasserrecht | 220 m x 5 m | 9.559 |
| 4 | K D | Liegeplatzbereich Fahrgastschiffahrt incl. Aufschlag | 60 m x 8 m 480 m ² | 2.866 |
| 5 | K D | Ruderclub Hilda | 90 m x 5 m 450 m ² | frei gem. § 7 Abs. 8 und 9 |
| 6 | K n.n. | Wassersportzentr. Südmole | | frei gem. § 7 Abs. 8 und 9 |
| 7 | K G | Südmole Granit- quaderpier incl. Aufschlag | 150 m x 5 m 750 m ² | 7.144 |
| 8 | V D | Greifswalder Yachtclub Ersatz in 2010 außerhalb der komm. Hafenan- lagen | | entfällt |
| 9 | K D | Liegeplätze kom- munal STZ incl. Aufschlag | 140 m x 18 m 2.520 m ² | 6.686 |

| | | | | |
|----------------------|--------|---|---|---|
| 10 | K D | Liegeplatz Greif und Bornhöft | 100 m x 9 m 900 m ² | frei |
| 11 | V D | Liegeplätze ASV | 65 m x 12 m 780 m ² | 2.881 |
| 12 | K D | Liegeplätze FPG incl. Aufschlag | 80 m x 7,5 m 600 m ² | 3.821 |
| 13 | K G | Liegeplatzbereich Brücke bis. Pegel incl. Aufschlag | 180 m x 5 m 900 m ² | 8.573 |
| 14 | K D | Steganlage Fähre incl. Steganlage incl. Aufschlag | 165 m x 15 m 2.475 m ² | 7.880 |
| 15 | V D | Liegeplatzbereich DAV/ASV/IGW | 200 m x 16 m 3.200 m ² | 8.866 |
| 16 | K G | Liegeplatzbereich vor Hafenamnt incl. Aufschlag | 85 m x 7 m 595 m ² | 4.048 |
| 17 | V D | Liegeplatzbereich YCW | 175 m x 15 m 2.625 m ² | 7.758 |
| 18 | K G | Nordmole Granit- quaderwand Incl. Aufschlag | 120 m x 10 m 1.200 m ² | 5.715 |
| | | Gesamt | 2.199 m 20.415 m ² | 2.009 m 93.124 € (x 3 Jahre =279.372 €) |
| | | davon befreit | 190 m | 190 m |
| | | gebührenpflichtig | 2.009 m | 2.009 m |
| | | Dauerlieger | 960 m | 960 m |
| | | Gastlieger | 1.049 m | 1.049 m |
| | | Ausgaben | | 279.073 € |
| Kostendeckung | | | | 100 % |

Legende:

K = kommunale Liegeplatzbereiche (incl. Wasserfläche)

V = Vereine (haben Wasserfläche gepachtet)

D = Dauerlieger (Gebühr x lfd. m)

G = Gastlieger (Gebühr x lfd. m x 365 : 9,35 Vorhaltefaktor)

n.n.= noch nicht- in Planung

AK 2- Einzelkalkulation Hafenamt

Kalkulation zur Hafengebührensatzung – Kalkulationsperiode 2011/ 2012/2013

Für die Gesamtkalkulation der Hafenbenutzungsgebühren 2011/ 2012/ 2013 wurde der Planansatz 2010 als Prognose für die neue Kalkulationsperiode zu Grunde gelegt. Da das Hafenamt nicht ausschließlich für die Bewirtschaftung der Häfen genutzt wird, werden von den Gesamtaufwendungen 35 % für die Nutzung bei hoheitlichen Aufgaben und 35 % für die Nutzung bei Brücken (besonders Klappbrücke Wieck) und Durchlässe betreffenden Aufgaben in Abzug gebracht (gesamt 70 %).

| Bezeichnung | 2010 | 2011 | 2012 | 2013 |
|---|---------------|---------------|---------------|-----------------|
| alle Angaben in € | | | | |
| 1. Sachkosten | | | | |
| Unterhaltung | 5.500 | 5.500 | 5.500 | 5.500 |
| Heizung | 2.800 | 2.900 | 3.000 | 3.000 |
| Strom | 1.500 | 1.600 | 1.700 | 1.750 |
| Versicherung | 100 | 150 | 150 | 150 |
| Wasser | 500 | 550 | 600 | 600 |
| Telefon | 1.000 | 1.200 | 1.200 | 1.200 |
| Gesamt | 11.400 | 11.900 | 12.150 | 12.200 |
| abzügl.70 % | 5.700 | 8.330 | 8.505 | 8.540 |
| Gesamt | 5.700 | 3.570 | 3.645 | 3.660 |
| 2. kalkulatorische Kosten | | | | |
| Afa auf Eigenkapital | 2.548 | 2.548 | 2.548 | 2.548 |
| Zinsen auf Ek | 6.512 | 6.359 | 6.206 | 6.053 |
| Zinsen auf Grund/ Boden | 7.680 | 7.680 | 7.680 | 7.680 |
| Gesamt | 16.740 | 16.587 | 16.434 | 16.281 |
| abzügl. 70 % | 8.370 | 11.611 | 11.504 | 11.397 |
| Gesamt | 8.370 | 4.976 | 4.930 | 4.884 |
| Gesamt 1 + 2 | 14.070 | 8.546 | 8.575 | 8.544 |
| Abzügl. 035/7 Bewirtschaftung Vertrag Museumshafen; Verbleib: | | | | |
| Aufteilung Kalkulationskreis I Stadthafen (3,65/7) und II Seehafen Ladebow (3/7) | | | | |
| Kalkulationskreis I | 8.040 | 4.456 | 4.471 | 4.455 |
| Kalkulationskreis II | 6.030 | 3.663 | 3.675 | 3.662 |
| Summe 2011/ 2012/ 2013 | | | | |
| Kalkulationskreis I (Stadthafen/Wieck) | | | | 13.382 € |
| Kalkulationskreis II (Seehafen Ladebow) | | | | 10.700 € |

AK 3- Einzelkalkulation Hafenanlagen- Verwaltungskosten

Für die Gesamtkalkulation der Hafenbenutzungsgebühren 2011/ 2012/ 2013 wurde der Planansatz 2010 als Basis für die neue Kalkulationsperiode zu Grunde gelegt. Die für hoheitliche Aufgaben (- 35 %), sowie für die Unterhaltung der Brücken und Durchlässe (- 35 %) getätigten Aufwendungen werden von den umlagefähigen Aufwendungen in Abzug gebracht.

| Bezeichnung | 2010 | 2011 | 2012 | 2013 |
|---|----------------|---------------|---------------|-----------------|
| alle Angaben in € | | | | |
| 1. Personalkosten | | | | |
| SGL gesamt | 73.750 | 74.488 | 75.232 | 75.984 |
| - 35 % hoheitl. Aufgaben | 14.750 | 26.071 | 26.331 | 26.594 |
| - 35 % Brücken u. Durchl. | 22.125 | 26.071 | 26.331 | 26.594 |
| Verbleib | 36.875 | 22.346 | 22.570 | 22.796 |
| Hafenmeister gesamt | 60.782 | 61.390 | 62.003 | 62.623 |
| - 60 % andere (u.a. hoheitliche Aufgaben) | 24.313 | 36.834 | 37.202 | 37.574 |
| Verbleib | 36.469 | 24.556 | 24.801 | 25.049 |
| SB Hafenwirtschaft | 22.500 | 22.725 | 22.952 | 23.182 |
| -100% andere(Sondernutzung) | | 22.725 | 22.952 | 23.182 |
| Verbleib | | 0 | 0 | 0 |
| gesamt | 95.844 | 46.902 | 47.371 | 47.845 |
| + 20 % GK | 19.169 | 9.380 | 9.474 | 9.569 |
| gesamt | 115.013 | 56.282 | 56.845 | 57.414 |
| davon | | | | |
| 3,00/7 Seehafen | 49.291 | 24.121 | 24.362 | 24.606 |
| 3,65 /7 Stadthafen | 65.722 | 29.347 | 29.641 | 29.937 |
| 0,35/7 Bewirtschaftg. Vertrag Museumshafen/-werft | | 2.814 | 2.842 | 2.871 |
| Aufteilung Kalkulationskreis I Wieck/ Stadthafen und II Seehafen Ladebow | | | | |
| Kalkulationskreis I | 65.722 | 29.347 | 29.641 | 29.937 |
| Kalkulationskreis II | 49.291 | 24.121 | 24.362 | 24.606 |
| Summe 2011/ 2012/ 2013 | | | | |
| Kalkulationskreis I – Hafen Wieck und Stadthafen Greifswald | | | | 88.925 € |
| Kalkulationskreis II – Seehafen Ladebow | | | | 73.089 € |

AK 4- Einzelkalkulation Unterhaltung Hafenanlagen Seehafen Ladebow

Für die Gesamtkalkulation der Hafenbenutzungsgebühren 2011/ 2012/ 2013 wurde der Planansatz 2010 als Basis für die neue Kalkulationsperiode zu Grunde gelegt.

| Bezeichnung | 2010 | 2011 | 2012 | 2013 |
|---|----------------|----------------|----------------|------------------|
| alle Angaben in € | | | | |
| 1. Sachkosten | | | | |
| Werterh. techn, Anl. | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 |
| Unterhaltg. Hafenanl | 50.000 | 50.000 | 50.000 | 50.000 |
| WSA/ Betonung | 3.800 | 3.800 | 3.800 | 3.800 |
| Betriebskosten | 3.500 | 3.500 | 3.500 | 3.500 |
| Gesamt | 67.300 | 67.300 | 67.300 | 67.300 |
| 2. kalkulatorische Kosten | | | | |
| Afa auf Eigenkapital | 95.000 | 95.000 | 95.000 | 95.000 |
| Zinsen auf Ek | 87.200 | 82.200 | 77.350 | 72.456 |
| Gesamt | 182.200 | 177.200 | 172.350 | 167.456 |
| 3. Umlage Anteil Hafenamts | | | | |
| Gesamt | 6.030 | 3.663 | 3.675 | 3.662 |
| 4. Umlage Anteil Verwaltungskosten | | | | |
| Gesamt | 49.291 | 24.121 | 24.362 | 24.606 |
| Gesamt 1- 4 | 304.821 | 272.284 | 267.687 | 263.024 |
| Umlage Aufwand: | | | | |
| Summe 2011/ 2012/ 2013 | | | | 802.995 € |

AK 5- Einzelkalkulation Unterhaltung Hafenanlagen Wieck/ Stadthafen

| Bezeichnung | Ergebnis 2010 | 2011 | 2012 | 2013 |
|---|----------------|----------------|---------------|------------------|
| alle Angaben in € | | | | |
| 1. Sachkosten | | | | |
| Werterh. techn, Anl. | 1.000 | 5.000 | 2.500 | 2.500 |
| Unterhaltg. Hafenanl. | 22.500 | 30.000 | 25.000 | 25.000 |
| Nutzung WSA | 4.360 | 4.360 | 4.360 | 4.360 |
| Gesamt(1) | 27.860 | 39.360 | 31.860 | 31.860 |
| 2. kalkulatorische Kosten | | | | |
| Afa auf Eigenkapital | 22.463 | 22.463 | 22.463 | 22.463 |
| Zinsen auf Ek | 12.838 | 12.398 | 10.868 | 9.338 |
| Gesamt (2) | 35.301 | 34.861 | 33.331 | 31.801 |
| 3. Umlage Anteil Hafenamts | | | | |
| Anteil lt. Anlage 1 | 8.040 | 4.456 | 4.471 | 4.455 |
| 4. Umlage Anteil Verwaltungskosten | | | | |
| Anteil lt. Anlage 2 | 65.722 | 29.347 | 29.641 | 29.937 |
| Gesamt 1 – 4 | 136.923 | 108.024 | 99.303 | 98.053 |
| Summe 2011/ 2012/ 2013 | | | | 305.380 € |
| Vorabzug Nutzung WSA | | | | - 13.080 € |
| bereinigte Ausgaben: | | | | 292.300 € |
| <p>Begründung: Die Hafenanlagen Wieck/ Stadthafen umfassen lt. Zuarbeit des WSA insgesamt 24.256 m² mit Nutzungsverträgen belegte Wasserfläche. Davon ist die UHGW Vertragspartner des WSA für insgesamt 12.460 m² gebührenpflichtige Wasserfläche. Die Übrigen sind durch Vereine oder Andere vertraglich gebunden. Mit dem Vorabzug wird eine Gleichbehandlung aller Hafennutzer erreicht; alle nutzen die kommunalen Uferbefestigungen, jedoch nur ein Teil belegt auch die von der UHGW beanspruchte Wasserfläche. Bei vorab genehmigter fortlaufender Nutzung ist in diesen Hafenbereichen ein Aufschlag zu entrichten; bei Gastliegern ist der Aufschlag in den Sockelbetrag eingerechnet. Somit wird dem Umstand Rechnung getragen, dass Dritte, zumeist Vereine, selbst mit dem WSA die Nutzungsrechte über die Wasserfläche vereinbart haben.</p> | | | | |
| <p>Hafenanlage gesamt: 2.199 lfd. m = 24.256 m² Wasserfläche</p> | | | | |
| <p>Hafenanlage incl. Wasserfläche kommunal: 1.274 lfd. m = 12.460 m² Wasserfl. davon 445 lfd.m Uferbefestigung Dauerlieger = 35 % 829 lfd. m Uferbefestigung Gastlieger = 65 %</p> | | | | |
| <p>Dauerlieger: 13.080 € x 35 %: 445 lfd. m : 3 Jahre = 3,43 €/m und Jahr Aufschlag für Nutzungsbereiche incl. Wasserfläche</p> | | | | |
| <p>Gastlieger: 13.080 € x 65 %: 829 lfd. m: 3 Jahre =3,42 € :365 x 9,35= 0,09 €/m und Tag Aufschlag für Nutzungsbereiche incl. Wasserfläche</p> | | | | |

AK 6- Kalkulationskreis I- Hafen Wieck/ Stadthafen

| | 2011 | 2012 | 2013 | Gesamt |
|---|----------------|---------------|---------------|----------------|
| Ausgaben | 108.024 | 99.303 | 98.053 | 305.380 |
| - Nutzung WSA | | | | 13.080 |
| Vorverteilung I: (Bezug: 2199 m) | | | | 292.300 |

| | | | |
|---|--------|---|---------|
| 190 lfd. m gebührenfrei | = 9 % | = | 26.307 |
| 2.009 lfd. m zur Umlage (gebührenpflichtig) | = 91 % | = | 265.993 |

Vorverteilung II: (Bezug: 2.009 lfd. m Uferbefestigung) = 265.993

| | | | |
|-------------------------|--------|---|---------|
| 960 lfd. m Dauerlieger | = 48 % | = | 127.677 |
| 1.049 lfd. m Gastlieger | = 52 % | = | 138.316 |

Gebührensatzermittlung:

Dauerlieger:

127.677 € : 960 lfd. m Uferbefestigung = 133,00 €/lfd. m : 3 Jahre = **44,33 €/Jahr und m**

Vorschlag: 44,33 €/ lfd. m beanspruchte Uferbefestigung und Jahr

zzgl. Aufschlag für kommun. Bereiche incl. Wasserfläche = **3,43 €/ Jahr und m**

Gastlieger:

(Vorbemerkung:

Die Nutzung der Gastliegeplätze konzentriert sich auf die Sommermonate. Da die Hafenanlagen aber das ganze Jahr vorgehalten werden, ist vor der Gebührenermittlung ein Vorhaltefaktor ermittelt worden, der diesem Umstand Rechnung trägt.

Vorhaltefaktor: 365 d/a = 100 %; Saison= 130 d/a = 35,62 % von a; Auslastung in der Saison ~ 30 %; $\frac{100\%}{365} = \frac{x}{130} = 35,62\%$; $\frac{35,62\%}{100\%} = \frac{x}{30\%} = 10,69\%$ Auslastung

bezogen auf das Kalenderjahr

100 % / 10,69 % = **9,35** = Vorhaltefaktor der Hafenanlagen bezogen auf das Kalenderjahr.

138.316 €: 1.049 lfd. m Uferbefestigung = 131,86€/lfd. m : 3 Jahre = 43,95 €/a : 365 d/a x 9,35 = **1,13 €/d x lfd. m**

zzgl. Aufschlag **0,09 € = 1,22 €/d x lfd. m (netto)= 1,45 €/brutto**

Vorschlag: 1,45 € brutto

AK 7- Kalkulationskreis II- Seehafen Ladebow

Bisher wurden im Seehafen Ladebow 3 Arten an Gebühren erhoben (1. Hafen-, 2. Kaibenutzungs- und 3. Liegegebühr). Im Zusammenhang mit der Verbesserung des Kostendeckungsgrades lt. HaSiKo wird die Reduzierung auf eine Gebührenart, wie nachfolgend dargestellt, vorgeschlagen.

A) Basisdaten/ Auswirkungen

Ergebnis 2008

| | | |
|-----------------------------|-----|---------------|
| lfd. m Uferbefestigung: | 420 | Umschlag (to) |
| Anläufe von Schiffen gesamt | 122 | 196.784 |
| davon Getreide/ Dünger | 47 | 92.978 |
| Tanker (Weser Petrol) | 14 | 28.698 |
| Schüttgut | 7 | 26.770 |
| Holz | 15 | 19.290 |
| Roheisen | 5 | 13.298 |
| Altreifen | 27 | 12.196 |
| Stückgut | 7 | 3.554 |

1. Hafengebühr: 122 Anläufe, insgesamt 199.353 BRZ a 0,15 €/BRZ = 29.902,95 €
2. Kaibenutzungsgebühr: 196.784 to Umschlag a 0,20 €/ to = 39.356,80 €
3. Liegegebühr 0 €

69.259,75 €

In der Hafengebührensatzung 2011/ 2012/ 2013 wird als Berechnungsgrundlage nur die BRZ bzw. Eichtonne bei Binnenschiffen zugrunde gelegt.

| | 2011 | 2012 | 2013 | Gesamt |
|-------------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ausgaben € | 272.284 | 267.687 | 263.024 | 802.995 |
| BRZ | 250.000 | 275.000 | 275.000 | 800.000 |

Gebührensatzermittlung:

802.995 € : 800.000 BRZ =

1,00 € /BRZ

Anmerkungen:

1. Alleinige Bemessungsgrundlage ist die Bruttoreaumzahl des Schiffes nach dem Internationalen Schiffsmessbrief (Londoner Schiffsvermessungsabkommen von 1969).
2. Der Kostendeckungsgrad verbessert sich mit der Erhöhung der BRZ (Zahl der Anläufe).
3. Der Gebühr liegt eine Umschlagzeit von max. 48 h zugrunde, bei längerer Verweildauer entsteht der Forderungsanspruch neu.
4. Die Gebühr wird insgesamt unabhängig vom Laden oder Löschen der Schiffe fällig.

Vorschlag: Gebühr je BRZ = 0,60 €

Begründung:

auf Grund der inländischen Konkurrenz ist eine 100 % Kostendeckung nicht realisierbar (Vorpommern = 8 Seehafenstandorte)

AK 8- Kalkulation Elektro- und Wasserversorgung der Hafenanlagen

Elektroversorgung

Für die eigenen Aufwendungen werden zuzüglich zu den Lieferbedingungen der Stromversorgung und der Wasserwerke Greifswald GmbH

2.431 € (10% Verwaltungsaufwand des Hafenmeisters)

Gebührensatzermittlung:

2.431 € : 120.570 kWh/a = 0,0202 = **0,02 €/kWh**

Wasserversorgung

243 € (1 % Verwaltungsaufwand des Hafenmeisters)

243 € : 160.000 L/a = **0,0015 €/L**

berechnet.

AK 9- Kalkulation Schiffsabfall

1. Kalkulation Bilgenwasser

Voraussichtliches Jahresaufkommen 10 m³

Herstellungskosten

30.233,00 €

AfA = 10 Jahre

Abschreibung/Jahr

3.023,00 €/a

+1.500,00 €/a TÜV

+ 486 € (2 % Verwaltungsaufwand Hafenmeister)

+ 700 € (Entsorgungskosten der GEG)

= 5.709 €/a Gesamtkosten

Gebührensatzermittlung:

5.709 €/a : 10.000 L/a = **0,57 €/L**

2. Kalkulation ölhaltige Werkstattabfälle

Voraussichtliches Jahresaufkommen 800 Ltr.

Herstellungskosten

2.000,00 €

AfA = 10 Jahre

Abschreibung/Jahr

200,00 €/a

+ 243,00 € (1 % Verwaltungsaufwand Hafenmeister)

+ 350,00 € (Entsorgungskosten der GEG)

= 793,00 €/a Gesamtkosten

Gebührensatzermittlung:

793 €/a : 800 L = 0,99= **1,00 €/L**

3. Kalkulation Schmutzwasser

Voraussichtliches Jahresaufkommen 10.000 L

Herstellungskosten/ Abwasserwerk

0,00 €

243,00 € (1 % Verwaltungsaufwand Hafenmeister)

+ 21,00 € (Entsorgungskosten Abwasserwerk)

= 264,00 €/a Gesamtkosten

Gebührensatzermittlung:

264,00 € : 10.000 L = 0,026 €/L=**0,03 €/L**

4. Kalkulation Hausmüll

Voraussichtliches Jahresaufkommen 250 m³

Herstellungskosten:

1.000,00 €

AfA = 10 Jahre

Abschreibung/ Jahr

100,00 €

+972,00 € (4 % Verwaltungsaufwand Hafenmeister)

Gebührensatzermittlung:

1.072,00 € : 250 m³ = 4,29 €/m³

+39,18 €/m³ (Entsorgungskosten der GEG)

= 43,47 €/m³

Annahmekosten von Kleinmengen < 10 Ltr. in Hafengebühr/Liegegebühr enthalten

5. Kalkulation weitere Schiffsabfälle/ Rückstände etc.

Voraussichtliches Jahresaufkommen 1 m³

Herstellungskosten

2.000,00 €

AfA/ 10 Jahre

Abschreibung/ Jahr

200,00 €

+ 243,00 € (1 % Verwaltungsaufwand Hafenmeister)

+ 39,18 € (Entsorgungskosten der GEG)

= **482,18 €/a Gesamtkosten**

Gebührensatzermittlung:

482,18 €/a : 1 m³ = 482,18 €/m³ = 482,00 €/m³

6. Kalkulation Stauholz/Schalungen

Voraussichtliches Jahresaufkommen 1,0 t

Herstellungskosten

2.000,00 €

AfA/ 10 Jahre

Abschreibung/ Jahr

200,00 €

+ 243,00 € (1 % Verwaltungsaufwand Hafenmeister)

+ 11,20 €/t (Entsorgungskosten der GEG)

= **454,20 €/a Gesamtkosten**

Gebührensatzermittlung:

454,20 €/a : 1 t = 454,20 €/t

7. pauschaliertes Schiffsabfallentsorgungsentgelt

Laut Schiffsabfallentsorgungsgesetz MV ist von allen unter dieses Gesetz fallenden Schiffen, unabhängig von der tatsächlichen Entsorgung, ein pauschaliertes Entgelt auf Schiffsabfälle zu erheben.

| Berechnung: | Ergebnis | | Prognose | | Gesamt |
|--|----------|------|----------|------|--------|
| | 2010 | 2011 | 2012 | 2013 | |
| Gegenstand | | | | | |
| Marpol I (ölhaltige Abfälle m ³) | 5,5 | 5,5 | 6 | 6,5 | 18 |
| Marpol V (hausmüllartige Abfälle m ³) | 40 | 45 | 50 | 55 | 150 |
| Verwaltungskosten in € | 722 | 729 | 737 | 744 | 2210 |

| | | |
|---|---|----------------|
| 18 m ³ x 700 €/m ³ Entsorgungskosten GEG | = | 12.600 € |
| 150 m ³ x 39,18 €/m ³ Entsorgungskosten GEG | = | 5.877 € |
| Verwaltungskosten (3% Personalkosten) | = | <u>2.210 €</u> |
| Gesamt | = | 20.687 € |

20.687 € ./ 800.000 BRZ/ Eichtonnen = 0,0258 ~ **0,026 €/BRZ**

800.000 BRZ setzt sich zusammen aus 725.000 BRZ aus Kalkulationskreis II- Seehafen Ladebow und 75.000 Eichtonnen aus Kabinenschiffen